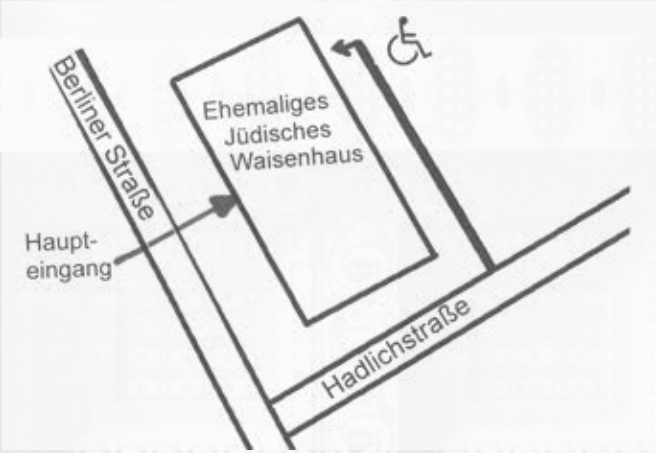
Dr. Walter und Margarete Cajewitz-Stiftung
Telefon 030 47 48 21 76
www.cajewitz-stiftung.de
kontakt@cajewitz-stiftung.de



Veranstaltungsort:
Ehemaliges Jüdisches Waisenhaus, Betsaal
Haupteingang: Berliner Straße 120–121
13187 Berlin.

EINLADUNG

der

Dr. Walter und Margarete Cajewitz-Stiftung

und der

Galerie AMALIENPARK | RAUM für KUNST

zum

56. Pankower Waisenhausgespräch

Sonnabend, 25. Januar 2020, 16:30–20 Uhr

Das großartige, zeitlose Werk Beethovens gehört schon lange zum kollektiven Kulturgedächtnis der Welt. Er gilt als der global meistgespielte Komponist, seine Anziehungskraft blieb über Zeiten und Generationen hinweg ungebrochen, bis heute. Komponisten, Schriftsteller, Dichter, Maler, Philosophen haben sich mit ihm befasst, um den Code der Schwerkraft seiner Klangmaterie zu entziffern. Mit unseren Mitteln und Möglichkeiten wollen wir uns daran beteiligen und erkunden, warum die Musik des Genies der Wiener Klassik für uns im 21. Jahrhundert noch immer von aktueller Dimension ist.

Das Projekt »Gravitationsfeld Beethoven« zeigt schon im Namen, dass es die Auseinandersetzung mit der vielseitigen Geschichte der Rezeption Beethovens beinhaltet. Zum Beispiel wird im Begleitprogramm anhand musikwissenschaftlicher Vorträge, Lesungen und Diskussionen diese breite Rezeption einbezogen

Höhepunkt der Veranstaltungsreihe ist das Projekt »Variazioni – Beethoven international«. Es werden zwei Schwerpunkte präsentiert.

Der Film »Kinshasa Symphony« von Claus Wischmann bietet den Einstieg: In Kinshasa, der Zehn-Millionen-Metropole und Hauptstadt der Demokratischen Republik Kongo, gehen die Mitglieder des nach eigener Aussage weltweit einzigen Orchesters, in dem nur Schwarze spielen, ihrer Leidenschaft nach. Von der Armut und den zerrütteten Verhältnissen des bis vor wenigen Jahren noch im Chaos eines Bürgerkriegs versinkenden Landes geprägt, ist für die Musiker das fast tägliche Proben im Orchester vor allem eine Möglichkeit der Flucht. Dabei legen sie ebenso viel Leidensfähigkeit wie Improvisationstalent an den Tag. Und auch die Lebensfreude kommt nicht zu kurz. Im Anschluss an den Film wird durch das gemeinsanme Konzert von Musikern aus Kinshasa und aus dem Symphonieorchester des WDR eine eindrucksvolle Symbiose der Musik Beethovens und der aus dem Kongo geboten.

Dieser Höhepunkt im »Gravitationsfeld Beethoven« ist zugleich Auftakt für den Standortwechsel der Galerie Amalienpark | Raum für Kunst. Seit dem 1. Januar 2020 finden Sie die Galerie im Haus der Cajewitz-Stiftung Breite Straße 23, gegenüber dem Rathaus *(www.amalienpark.de)*.

cajewitz stiftung

56. Pankower Waisenhausgespräch

Sonnabend, 25. Januar 2020, 16:30 bis 20 Uhr

(mit Pause für Getränke und Häppchen)

im Betsaal des ehemaligen Jüdischen Waisenhauses

Die Galerie AMALIENPARK | RAUM für KUNST
veranstaltet gemeinsam mit der Cajewitz-Stiftung ein
genre- und generationsübergreifendes interkulturelles
Projekt »Gravitationsfeld Beethoven« im Rahmen
der Reihe KUNST & KLANG

»Variazioni – Beethoven international«

Teil 1: Einführung durch die Moderatorin und Kulturjournalistin
Monika Wellershaus

Teil 2: Filmregisseur ***Claus Wischmann*** berichtet und zeigt den Film
»Kinshasa Symphony«

Pausengespräche mit Regisseur, Moderatorin und Musikern

Teil 3: **Ein gemeinsames Konzert**
von Musikern aus Kinshasa und dem Symphonieorchester
des Westdeutschen Rundfunks /Köln:
Beethoven Septett, Es Dur op. 20 und
Musik aus dem Kongo